

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Engel vnnd Menschen werden sich verwundern ueber die Verklaerung
vnnd Schoenheit Christi/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

auff Erden von keiner andern Schönheit wissen
als von dieser deiner Schönheit: Welt: Schön-
heit wil ich vor Dreck achten / darumb mache
schön meine Seele/am Glauben/an Liebe/an Des-
mut/an dem neuen inwendigen Menschen / auff
dass ich in deiner Schöne dir gefalle.

2. Engel vñnd Menschen werden sich ver-
wundern über die Verklärung vñnd
Schönheit Christi / sonderlich die auß-
erwehten Kinder Gottes.

Ach mein H:Er: Jesu / ich kan es ja nicht
lassen / auß glaubiger Andacht mich zu
verwundern vñnd zu erfrewen deiner
Schöne / so du nach dem fleisch in deiner
Erhöhung zur Rechten deines Vatters empfan-
gen hast: Ach sibe nach deinem göttlichen Wesen
bistu ja schön / ja die wesentliche Schönheit von
Ewigkeit bis in Ewigkeit / aber davon will ich nit
reden / sondern wie du nach deinem Fleisch bist so
schön vñnd herrlich geworden / Ach da bistu jeko-
der Schönste vñder den Menschenkindern / Ach
sibe / du bist schön am Liecht / mit welchem dein
Menschliche Natur durch vñ durch ist schön ge-
machtet: Ach mache mich auch desselben theilhaft-
ig / mache mich auch mit demselben schön / weil
bein Liecht in sich eine inwendige Schönheit hat /
auff dass ich in diesem deinem schönen Liechte sehen
möge / dich das aller schönste Liecht meiner See-
len / sibe mein schöner Jesu / du schönster Bräutigam

gam meiner Seelen / wie schön bistu gemacht an
 Krafft / da du mit dem Del des heiligen Geistes
 gesalbet vnd schön gemacht / so gar das die ganze
 Fülle des göttlichen Wesens am Leben / Krafft
 vnd ewiger Fülle in deinem Fleische wohnet leib-
 hafftig. O der göttlichen Schönheit. Nun mein
 Herz Jesu weil ich auß diser deiner schönen Fülle
 le muß empfangen Gnad vmb Gnad / vnd alle
 meine Schönheit von dir auß Gnaden bekom-
 men: Ach so lasse mir doch ein Particul von diser
 deiner lebendigen / kräftigen / göttlichen Schön-
 heit kräftiglich empfangen / denn du es je mir zu
 gut empfangen: Auff das ich als des Königs
 Tochter / vnd deine liebe Braut / gang schön vnd
 herrlich werde / inwendig mit gäldenem Stuck ge-
 zieret: Ach laß mich doch in deinem deinem
 vnd nicht meinem Schmuck berein gehen / als de-
 ine Braut / vnd lasse dir meine / ja deine Schöne
 wolgefallen / verwirffe mich auch nicht wegen
 meiner noch hinderstelligen Vnreinigkeit / sonder
 mache mich immer noch schöner / wasche mich mit
 deinem heiligen Gottes Blut / das ich schneeweiß
 werde / Amen.

Super Cap. XXXI.

I. Wie sich G. D. der liebhabenden Seele
 offenbaret / als eine vrendliche Allmacht.
 Psalm. 89. **HERR GOTT WER IST WIE DU, EIN
 ALLMÄCHTIGER GOTT.**

K iij

Ah